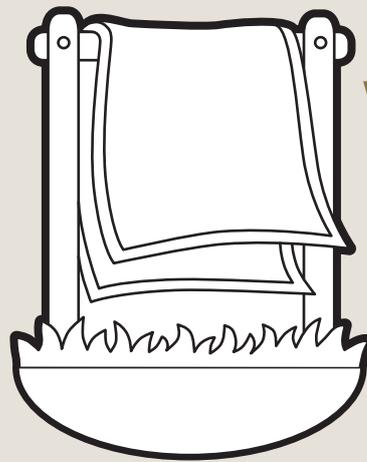


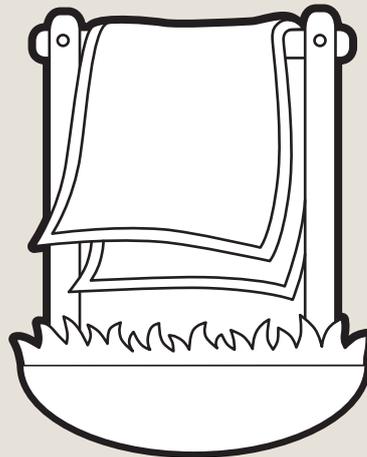
Der beste Freund



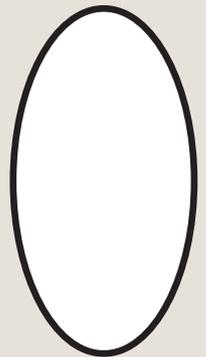
Die Arbeit im Stall ist schnell getan. Denn alle helfen mit. Die Tiere legen den Boden dick mit Stroh aus und bereiten für Maria und Josef warme Betten vor. Der Hirtenjunge David polstert die Futterkrippe mit Stroh. Darin soll das Baby schlafen. Sein Schäfchen bringt eine Woldecke. Die beiden freuen sich: „Nun hat das Baby ein warmes Bettchen.“ Alles ist vorbereitet. Aber wo bleiben Maria und Josef – und der Esel, auf den der Ochse so sehnsüchtig wartet? Die Freundin von Davids Schäfchen meint: „Hoffentlich hat der kleine Esel Maria und Josef gefunden. Oder ob er sich verlaufen hat?“ Davids Schäfchen lacht: „Der Ochse und der Esel haben so viele Abenteuer bestanden. Bestimmt wird der Esel den Rest des Weges auch noch schaffen.“ Da flattert eine Taube in den Stall und ruft: „Keine Angst, Maria, Josef und der kleine Esel sind schon unterwegs. Ich habe ihnen den Weg gezeigt. Es kann nicht mehr lange dauern.“ Nun machen die Tiere es sich im Stall gemütlich. Der Ochse erzählt den beiden Schafen von seinem Freund, dem Esel. Die beiden können es kaum erwarten, ihn endlich kennenzulernen. Da meldet sich die Taube, die auf dem Dach sitzt, zu Wort: „Ich kenne ihn, und ich sage euch: Einen so lieben Esel gibt es nur einmal auf der ganzen Welt!“



Woldecke vorne



Woldecke hinten



So geht's:
Figuren ausmalen,
ausschneiden,
Klebelasche falzen
und zusammenkleben

